

Die mit der Keule kommen... Muss das sein?

Beitrag von „Antimon“ vom 4. Januar 2023 12:51

Danke [Frapper](#) . Im Grunde diskutieren wir hier doch Luxusprobleme. Eine meiner Kolleginnen hat einen schwerst körperbehinderten Sohn im E-Rollstuhl, der konnte nicht bei uns ans Gymnasium gehen weil das Gebäude dafür nicht ausgelegt ist. Es ist so nicht ausgelegt dafür, dass man es mit der Abrissbirne platt machen und neu bauen müsste um das Problem zu beheben. Was in 5 - 6 Jahren dann hoffentlich auch endlich mal passiert. Er hätte auch an kein anderes Gymnasium im Kanton gehen können* weil keins der Gebäude dieser Art von Körperbehinderung gerecht wird und den kompletten Neubau bekommen erst mal nur wir. Sowas kotzt mich wirklich an. Wir machen unter absolut miesen Bedingungen bereits sehr viel, Schule ist nicht das primäre Problem in unserer Gesellschaft. Wir tragen Rollstühle 4 Stockwerke durchs Treppenhaus wenn der Aufzug nach Starkregen mal wieder nicht funktioniert. Wir gehen mit den Rollstühlen ins Selbstversorgerhaus ins Klassenlager irgendwo in die Wallachei und sorgen dafür, dass die Schülerinnen so gut es geht exakt das gleiche erleben können wie alle anderen. Wir haben Schüler*innen, die halbtags in der ambulanten Psychiatrie in Behandlung sind, denen wir ein Setting ausarbeiten, dass sie bei uns die Matura erwerben können. Und dann darf man sich ankacken lassen dass man keine kognitiv beeinträchtigten Jugendlichen beschulen will. Ja, will ich nicht. Ende Gelände.

*Er hat letztes Schuljahr die Matura in Basel bestanden. Er war mit seiner Klasse ganz normal mit auf Abschlussfahrt, seine Mutter ist dafür bei uns vom Unterricht freigestellt worden um ihn zu begleiten.